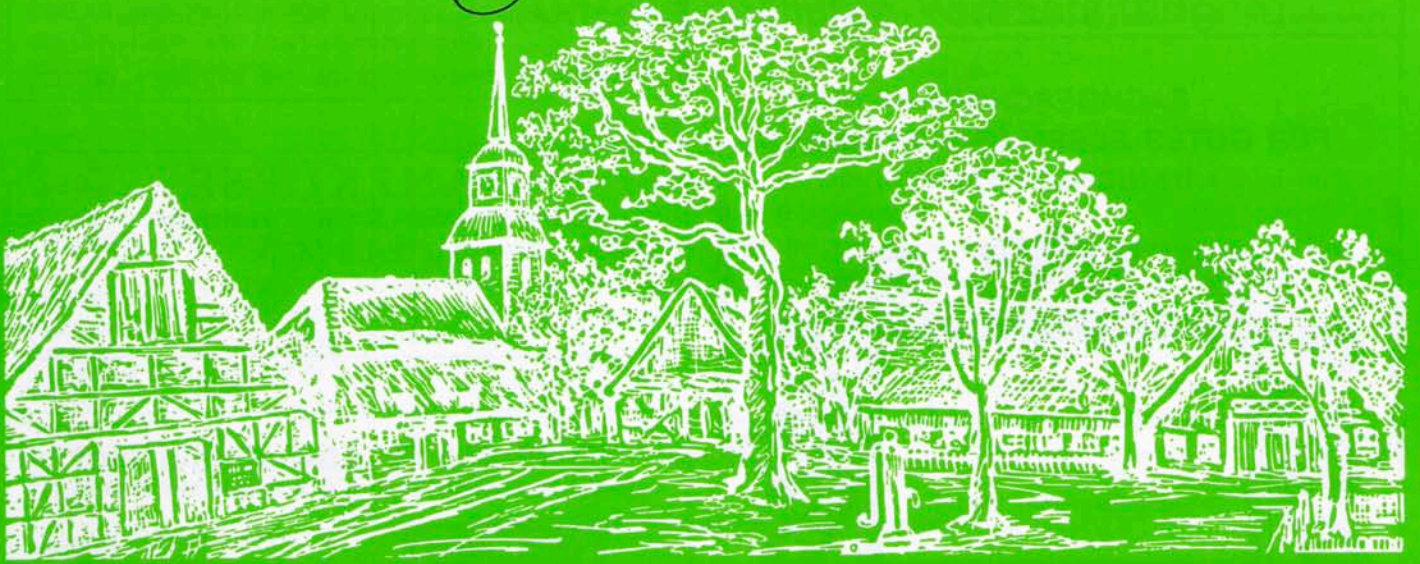


Der Heimatbote



ZEITUNG FÜR DEN BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN



Malereibetrieb
HARALD FROBARTH
 vorm. Robert Eckhoff
Anstrich · Tapezierarbeiten
Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau

Nienstedtener Str. 9, 2 Hamburg 52 - Nienstedten, Tel. 82 50 27 und 82 99 37

Über 50 Jahre in den Elbgemeinden
M. Higle & Sohn
 Werkstätten für Raumgestaltung
 Reichhaltiges Lager: Stoffe - Gardinen - Bodenbeläge
 Eigene Polsterei und Gardinennäherei
 Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten
 durch geschulte Fachkräfte
 Hamburg 52 Quellental 22-24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62

FACHGESCHÄFT
FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN
IN NIENSTEDTEN



Feinkost Schulte
 Hamburg 52
 Georg-Bonne-Str. 100-102
 Tel. 82 41 45

TANZKURSE
 für Ehepaare - Schüler - Berufstätige
 Lu & Ed Möller
 Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27
 ehemalige Altonaer Bahnhofstraße 30
 Auskunft Montag-Freitag 14-19 Uhr

OPTIK Liw-Winterfeldt
ELBE - EINKAUFSZENTRUM



Alle Kassen
 Telefon: 80 17 72



Ihr Fachmann für Elektroarbeiten
Dietmar Kornetzky
 Elektromeister
 Installation · Reparatur · Modernisierung
 Komplette Modernisierung Ihres Bades
 Alle Sanitär-Artikel und Montage
 Umstellung von Gas auf Strom

HAMBURG 52 · GROTENKAMP 5 · TEL. 89 23 37

Wir bieten Ihnen
 preisgünstige Sonderposten
 und größte Auswahl in Spitzen-
 erzeugnissen der
 Keramik-Industrie
 für Wand & Boden.
 Arbeitsausführung

**FLIESEN
 GROSSLAGER**

TERDENG + MÖLLER
 HH Altona, Kleier Str. 143.
 Tel. 859077

Gegr. 1952

Heimwerkerbedarf · Fußbodenbeläge
H. Weber
 2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
 Telefon 82 37 12

**Flottbeker
 Gartendienst**

Wulf v. Sichert
 2 Hamburg-Gr. Flottbek
 Beselerstraße 30
 Ruf: 8 99 24 58

Jetzt: Plattenwege und
 Terrassen, Trockenmauern,
 Pflanzungen

Kostenlose Planung
 und Zeichnung
 Ihrer Änderung oder
 Neuanlage mit
 Angebot

Grabmale seit 1896
Chr. Louis Langeheine
 Inh. Claus Langeheine
 Nienstedten, Rupertistraße 30, Tel. 82 05 50
 Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

Neubau, Umbau und Reparaturarbeiten
H. und J. Bernklau
 Baugeschäft
 HH 55, Hasenhöhe 118 HH 55, Hasenhöhe 114
 Tel. 8 70 17 15 Tel. 8 70 25 96

Der Heimatbote

Zeitung für den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

VERLAG UND HERAUSGEBER

elbufer verlag
philipps + philipps ohg
Eschelsweg 4
2000 Hamburg 50
Telefon 040-38 36 80

Ktn.: Commerzbank Hamburg
54/24999 (BLZ 200 400 00)
Postscheckamt Hamburg
1147 35-208 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Paul Jerichow
(verantwortlich für den Inhalt)
2 Hamburg 52, Quellental 44
Telefon 040-82 70 32

Hanspeter Philipps
(Chef vom Dienst)
2381 Gunneby, Margaretenhof
Telefon 0 46 41-31 13

ANZEIGEN

Anzeigenannahme über
die Anschrift des Herausgebers
oder Telefon 0 46 41-31 14

DRUCK

R. A. Parbs & Co.
2 Hamburg 50, Eschelsweg 4
Telefon 040-38 36 80

VERTRIEB

durch den Bürger- und
Heimatverein Nienstedten e. V.
Quellental 44, 2000 Hamburg 52
Einzelbestellung direkt über den
elbufer verlag.

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Bei Einzelbestellung 1,- DM
+ Mehrwertsteuer.

ERSCHEINUNGSWEISE

Am 1. Werktag jeden Monats.

HINWEISE

Nachdruck nur mit Genehmigung
des Verlages und der
Angabe DER HEIMATBOTE.

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und andere
Unterlagen übernimmt der
elbufer verlag keine Haftung.

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTT- BEK UND HOCHKAMP

1. Vorsitzender: Paul Jerichow,
2 Hamburg 52, Quellental 44;
Telefon 040-82 70 32
(Geschäftsstelle)

2. Vorsitzender: Herbert Cords,
2 Hamburg 52, Langenhegen 10;
Telefon 040-82 79 03

Konten: Hamburger Sparkasse
1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Postscheckamt Hamburg
203850-204 (BLZ 200 100 20)

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Unser Reisedienst!

Für unsere Reisetilnehmer nach Meran einige Hinweise!

Reisetermin: Freitag, den 25. Mai 1979, bis Donnerstag, den 14. Juni 1979.

Abfahrt: 7.00 Uhr von den Bürgerstuben.

Gepäckverladung: Ab 6.30 Uhr. Die Koffer werden erst in Meran wieder ausgeladen. Kulturtasche etc. für die erste Übernachtung in Berching im Sonderbehältnis mitnehmen.

Es ist zu empfehlen, sich zur Sicherung des vorübergehenden Aufenthaltes in Italien von der Krankenkasse eine Anspruchsbescheinigung für ärztliche Betreuung in Meran ausstellen zu lassen, damit im Notfall eine solche kostenlose Behandlung sichergestellt ist. Einzelheiten hierüber erteilen die Krankenkassen!

Gültigen Personalausweis nicht vergessen!

Die Reiseleitung

Zur Erinnerung!

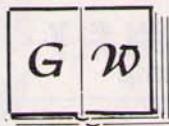
Am Dienstag, dem 8. Mai 1979, hält Frau Apothekerin Gertrud Gneiß, Nienstedten, in der Schule Schulkamp einen Dia-Vortrag über „Island – Land und Leute“. Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Der Vorstand

Die **Gruppe im Mittelalter** unserer Mitglieder trifft sich wieder am Donnerstag, dem 31. Mai 1979, um 20 Uhr, wie gewohnt in den Bürgerstuben. Wer Lust hat an einem gemütlichen Klöhnssnack, auf dem auch Wünsche, Beschwerden etc. vorgetragen werden können, teilzunehmen, ist herzlich eingeladen. Diese Gruppe plant **im Jahr des Kindes für unsere hiesige Jugend einen Flohmarkt zu arrangieren**. Vorgesehener Termin ist Sonnabend, der 7. Juli 1979. Es soll ein richtiges Kinderfest mit Überraschungen für dieselben werden, es wird eifrig geplant.

JOCHEN LOUWIEN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

2 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48
TELEFON 0 40/82 79 34



Bücherstube

Gertrud Wehrhahn

Die Buchhandlung am Nienstedtener Markt
lädt ein
zum geruhsamen Stöbern.

Büro-Artikel
Schreibwaren
Gesellschaftsspiele
Partybedarf

Ruf 82 96 35

Zu unserem Titelbild!

An den St. Pauli-Landungsbrücken herrscht immer Hochbetrieb. Im Hintergrund zwei Kreuzfahrer, die an der Überseebrücke festgemacht haben. Foto: Hamburg-Information

Aus dem Vereinsgeschehen:

Nienstedtener Jungbürger

Unsere am 4. November 1977 gegründete Kindergruppe „Nienstedtener Jungbürger“ besteht zur Zeit aus folgenden Kindern:

Bettina Geißler
Andrea Gonse
Maren Hamel
Stephanie Mahnke
Kerstin Kleenworth
Anja Mund
Christoph Peiser
Kathrin Rieseweber
Tilman Rieseweber
Christine Schulz
Gaby Sokolowsky
Kathy Sokolowsky
Petra Timm
Richard Weber

Einige Kinder sind von Anfang an dabei, sind also schon „Gründungsmitglieder“.

sich so hübsch verkleidet und geschminkt, daß wir Mühe hatten, sie wiederzuerkennen. Eines unserer Kinder schreibt dazu:

„Am 23. Februar 1979 hatten wir Jungbürger Fasching. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Um 16 Uhr sollten wir da sein. Das Fest ging bis etwa 19.45 Uhr. Zum Schluß hat Frau Schulz jedem eine Tulpe mit Knospe geschenkt. Nach den Ferien sollen wir dann sagen, wie groß unsere Pflanze ist.“
Bettina Geißler“



Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Frau Heike Schulz bedanken, die unseren Kindern die Tulpen geschenkt hat. Die Kinder beobachten schon gespannt das Wachsen der Tulpen und streiten schon darüber, wessen Blume wohl die größten Fortschritte macht. Nach den Frühjahrsferien werden wir uns wieder einmal mit einem Theaterstück beschäftigen, einem Zweiakter mit viel Gesang. Mehr wollen wir noch nicht verraten.

Zum Schluß möchten wir uns noch einmal bei denen bedanken, die uns eine Spende für die „Nienstedtener Jungbürger“ übermittelt haben. Ursula und Harald Mund



FEINKOST

Feddensen

Hamburg 50
Behringstr. 57 (Kreuzkirche)
Telefon 8 80 77 34

Spezialität

KATENSCHINKEN



Eigentlich hatten wir ja geplant, im Februar eine große Faschingsfeier mit den „Nienstedtener Jungbürgern“ zu feiern, und wollten für diesen Zweck entweder die Turnhalle oder die Aula der Schule Schulkamp benutzen. An dieser Feier sollten auch andere Kinder teilnehmen. Leider waren die Räumlichkeiten in der Schule jedoch so ausgebucht, daß wir uns entschließen mußten, eine Faschingsfeier im kleineren Rahmen in den „Bürgerstuben“ zu feiern. Diese Feier fand dann am Freitag, dem 23. Februar, in den „Bürgerstuben“ statt. Unsere Kinder hatten

Aus dem Ortsgeschehen!

In der *Bezirksversammlung Altona* am 1. März 1979 stimmte die SPD-Fraktion als Parlamentsmehrheit für den Bau der Lotsenstation Teufelsbrück in der vorgelegten Form. Der Ortsausschuß Blankenese hatte die vorgelegte Planung abgelehnt, da zu extreme Überschreitungen von Baugrenzen vorgesehen waren.

Die Bezirksversammlung Altona hat auf der letzten Sitzung am 29. März 1979 über *Sondermittel* beraten und

Carl Hass
HEIZÖL

CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH

2 Hamburg 52 · Osdorfer Weg 147

Feste Brennstoffe
Holzkohle
Kaminholz
Streusalz

Ruf:
89 20 01

Ölfeuerungswartung
Kesselreinigung
Tankreinigung
Tankbeschichtung

Carl Hass
HEIZÖL



GIFFHORN

Jetzt wird Hamburg scharf gemacht.

Stumpfe Messer?
Stumpfe Scheren?
Stumpfe Werkzeuge?

... das muß nicht sein!

Scharf, schärfer, am schärfsten – wir schärfen alles schnell, gut, preiswert!

Z. B. Sägeschliff in Tischmesser nur DM 1,50

● Wir versehen Ihre Messer mit neuen, rostfreien, spülmaschinenfesten Klingen für nur DM 16,50

Meisterbetrieb für Schleiftechnik · Holstenstraße 188 · Telefon 38 82 69
schleift seit über 100 Jahren alles, was scharf sein muß

Gegen Vorlage dieser Anzeige wird 1 Messer gratis geschliffen!

beschlossen. U. a. sind Beträge für Sitzbänke im Ortsamtsbereich und ein Zuschuß für eine Trainingsbeleuchtung des Sportplatzes Quellental vorgesehen.

Die letzte *Ortsausschußsitzung* fand Anfang März in *Lurup* statt. Der verstorbene Leiter der Blankeneser Gartenbauabteilung und Kommunalpolitiker Jonny Arfert wurde dadurch geehrt, daß ein Sportplatz nach ihm benannt wurde.

Der *Ortsausschuß Blankenese* plant Gespräche mit den Bürgervereinen über spezielle örtliche Angelegenheiten der einzelnen Ortsteile. Falls Sie, lieber Leser, irgendwelche Wünsche oder Anregungen haben, sprechen Sie doch bitte unseren 1. Vorsitzenden Herrn Paul Jerichow an.

In *Teufelsbrück* wird am Hochwasserschutz gearbeitet. Der Rohbau der Stahlbetonschutzwand im östlichen Bereich läßt vermuten, daß eine dem Milieu wenig angepaßte Wehrmauer entsteht. Beim Teufelsbrücker Fährhaus entstehen auch Schutzwände, während die Häuser am Jenischpark wehrlos im überflutungsgefährdeten Gebiet ungeschützt dastehen. Co.

Spaziergang

Herbert Cords wird längs der früheren *Nienstedtener Gemarkungsgrenze* westlich des S-Bahnhofs Hochkamp gehen (Grenze gegen die früheren Gemarkungen Osdorf und Dockenhuden).

Treffpunkt am 11. Mai 1979 – 17.30 Uhr am Bahnhof Hochkamp.

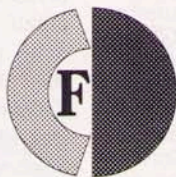
Wanderweg

**vom Bahnhof Klein Flottbek zum Elbestrand!
durch den kleinen Jenischpark**

Dieser Weg, ein sehr beliebter Zubringer zur Elbe, hat auch einen Zuweg vom Gutshaus an der Baron-Voght-Straße, der von Besuchern des großen Jenischparks als Abkürzung zum Bahnhof Klein Flottbek oft benutzt wird; er führt am Sattelplatz des Turnierplatzes entlang und mündet dann, wie gesagt, in den Wanderweg. Hier an dieser Kreuzung, genauso wie am Eingang oben an der Jürgensallee und am Eingang zum Wesselhoeft-Park, hat die Gartenbauverwaltung künstlerisch vollendete Hinweis-

Hamburg fährt nach Schenefeld. **Wohnkultur heute**

zeigt:



Carl Flamme GmbH & Co.

»Das Haus für ihr Zuhause«

Schenefeld bei Hamburg · Osterbrooksweg 69–71

Verkauf über den Fachhandel



HEINRICH BOLLOW

Seit 1912

Inhaber: Otto Bollow

Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung · Auslands-Umzüge

Hamburg-Nienstedten · Kanzleistraße 28 · Ruf 82 85 29

Schilder auf Pfählen aufgestellt, die große Anerkennung finden. Unsere Bitte an die Gartenbauverwaltung ist folgende: ist es nicht möglich, an dem Hinweisschild, das an der Kreuzung Zubringerweg von der Baron-Voght-Straße und Wanderweg vom Bahnhof Klein Flottbek unter den Eichen am Reitplatz Finnern steht, ein schmales Brett anzubringen, das den Hinweis „Zum S-Bahnhof Klein Flottbek“ trägt und in die Richtung weist.

Viele Hamburg-Besucher des großen Jenischparkes, die den Zuweg von der Baron-Voght-Straße zum Wanderweg benutzen, um zum Bahnhof zu gelangen, marschieren aus Unkenntnis an der Kreuzung geradeaus und landen im Quellental und müssen dann nach erhaltener Auskunft den langen Weg bergauf wieder zurück.

Und diese verärgerten Fußgänger baten uns, vorstehende Bitte der Gartenbauverwaltung vorzutragen. Jer./Que.

ein entsprechendes Schild in Auftrag gegeben und werden es in diesem Frühjahr an der Kreuzung der Wanderwege aufstellen.

Mit freundlichem Gruß

Ritters

Kirchengemeinde Nienstedten

Grüß Gott

allen Gemeindegliedern in Klein Flottbek und Nienstedten. Wir wurden im letzten Gemeindebrief liebevoll vorgestellt. Aber nun möchten wir uns selber noch einmal kurz zu Wort melden.

Wir sind froh und dankbar, daß wir jetzt ein endgültiges Zuhause gefunden haben. Unsere vor sieben Jahren verstaubten Möbel konnten wieder aufgestellt und unser in großen Kisten lagerndes Gepäck aus Afrika ausgepackt werden. Alles hat in unserem schönen Pfarrhause Platz. Bald ist es auch einladend genug geworden, um Besuch zu empfangen.

Recht herzlich danken wir für die freundliche Aufnahme, die uns zuteil wurde. Natürlich sind wir keine „eingeborenen“ Klein Flottbeker. Aber wir gehören nun zu Ihnen und glauben, daß Sie uns als die Ihren annehmen.

Unsere Aufgaben in „unserer“ Gemeinde wollen wir treu und gern erfüllen. Das Wort „unser“ ist nicht als besitzanzeigendes Fürwort gemeint, es beschreibt lediglich unseren Aufgabenbereich und den Ort unserer Zuneigung. Und wenn es dahin kommt, daß in der Gemeinde nicht bloß von dem „neuen“, sondern von unserem Pastor und seiner Familie geredet wird, so sind wir auf dem richtigen Wege, zueinander zu finden.

Unsere Gemeinde hat natürlich zwei Pastoren mit ihren Familien. Wir beide teilen nur die Aufgaben, nicht aber die Gemeinde. Schließlich haben wir nicht nur den gleichen Beruf, sondern sind auch Freunde (geworden). Die vielen anderen Mitarbeiter wollen wir in diese Freundschaft einschließen. Es soll doch deutlich werden, daß wir mit allen unseren Gemeindegliedern eine einzige Gemeinde bilden. Dazu gehören auch unsere Kinder: Shuji (sprich: Schud-schi) und Irmela Hijiya (sprich: Hidschia) Kirschnerreit, Maler und Japanologin in Bochum, Helfried, technischer Zeichner (Konstrukteur) in Leverkusen, Annette, Studentin der Medizin in Regensburg, Jörg-Martin, Student der Kirchenmusik in Detmold, und Matthias, Musikstudent ebenfalls in Detmold. Unsere Studentenkinder sollen einmal

MARKISEN
 KOHLERMANN, HH-55, 86 03 55
ROLLADEN
 — speziell nachträglich ohne Umbau
 — gegen unerwünschten Besuch



Dieser Hinweis im Heimatboten Ausgabe Januar 1979 hat Erfolg gehabt. Wir freuen uns, nachstehendes Schreiben vom Bauamt, Abteilung Gartenverwaltung, unseren Lesern zur Kenntnis geben zu können.

Gleichzeitig möchten wir nicht verfehlen, der Gartenbauverwaltung und Herrn Ritters unseren herzlichen Dank für die prompte Erledigung unseres Hinweises zu übermitteln. Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit zugunsten der Bevölkerung. Jerichow, Schriftleitung

Betrifft Artikel Wanderweg
im Januar in Ihrer Heimatzeitung

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für den Hinweis in Ihrem Artikel. Wir haben

Jetzt auch wieder in der Waitzstraße

**AUGENOPTIK FOTO FACHGESCHÄFT
ALLE KASSEN**

OPTIK GEISLER



2000 Hamburg 50
2000 Hamburg 52

Bahrenfelder Straße 77
Waitzstraße 1

Telefon 39 74 48
Telefon 89 53 45

046 41 — 31 14

für

Anzeigen

im

Heimatboten

nach hierher umsiedeln und echte Nienstedtener Gemeindeglieder werden.

Wir könnten noch viel erzählen. Aber das würde zuviel. In vielen Gesprächen werden wir uns noch näherkommen.

Ihre Familie Kirschnereit

Gottesdienste und Konfirmation:

6. 5. 10.00 Uhr Konfirmation Pastor Rieseweber
13. 5. 10.00 Uhr Pastor Kirschnereit
20. 5. 10.00 Uhr Pastor Rieseweber
Himmelfahrt
24. 5. 10.00 Uhr Pastor Kirschnereit
27. 5. 10.00 Uhr Pastor Rieseweber

Konfirmation – Pastor Rieseweber, 6. Mai 1979, 10.00 Uhr Mädchen:

Benita Buse, Ferdinand-Ancker-Straße 8
Caroline Dittrich, Brandorffweg 13
Nadja Domedy, Baron-Voght-Straße 122
Ulrike Herm, Nienstedtener Straße 20
Sybille Kagerah, Mindermannweg 43
Maren Ladiges, Hasselmannstraße 18
Andrea List, Charlotte-Niese-Straße 1 a
Christine Oelfke, Up de Schanz 8
Antje Ohlhoff, Charlotte-Niese-Straße 1 a
Carola Otte, Rupertstraße 61
Beatrice Petersen, Polostraße 4
Astrid Poppenhusen, Ohnhorststraße 46
Maren Seyfert, Charlotte-Niese-Straße 3
Anja Sokolowsky, Wüstenkamp 1
Andrea Sothmann, Sieberlingstraße 14
Kerstin Wehmeyer, Jürgensallee 12

Knaben:

Thies Algner, Tönninger Weg 109
Joachim von Ahn, Up de Schanz 61
Eiso Ehrsam, Georg-Bonne-Straße 104
Markus Körner, Gerstenbergstraße 36
Hans-Joachim Kettler, Elbchaussee 255
Jens Meyer, Kanzleistraße 9
Hans-Jürgen Prigge, Nienstedtener Straße 35
Frank Ruckriegel, Bockhorst 103, Hamburg 55
Martin Siebler, Kurt-Küchler-Straße 19
Frank Staude, Kurt-Küchler-Straße 22 b
Norbert Struckmeyer, Quellental 65
Matthias Triebe, Elbchaussee 466
Thomas Walter, Langelohstraße 17
Bernd Wernicke, Rupertstraße 22

Bauprojekt „Alten- und Pflegeheim“ der Altenheimstiftung der Kirchengemeinden Nienstedten/Groß Flottbek

Nach der Mitteilung des Diakonischen Werkes in Hamburg – Herr Müssig – an unseren ersten Vorsitzenden der Stiftung hat der Verwaltungsausschuß beim Amt für Soziales und Rehabilitation (Arbeits- und Sozialbehörde) beschlossen, die Förderung der Planung eines Alten- und Pflegeheimes am Voght-Groth-Weg in Osdorf der Auswahlkommission bei der Baubehörde für das Jahr 1980 vorzuschlagen. Die Planung Voght-Groth-Weg steht an zweiter Stelle von drei vorgeschlagenen Planungen. Damit könnte die Verwirklichung unseres Altenheimprojektes in greifbare Nähe gerückt sein.

Es sei noch einmal das vorgesehene Bauprogramm dargestellt:

A. Betreutes Altenwohnheim
72 Wohneinheiten für 1 Person je 33,0 qm

Haus- und Büroreinigung Bartels & Co

Ausf. tägl. Büroreinigung
Bauschluß- und Grundreinigung
Treppenhaus-, Praxis- und
Restaurantreinigung

Neue Anschrift:

Hamburg 56, Achtern Sand 3, Tel. 81 40 09

Mitglied der Landesinnung der Gebäudereiniger Hamburg

15 Wohneinheiten für 2 Personen je 45,0 qm
4 bis 6 Gemeinschaftsräume
1 Verwalterwohnung ca. 80 qm und Büro

B. Pflegestation

4 Zimmer je 1 Bett
15 Zimmer je 2 Betten – Sanitätsraum – Kirche – Nebenräume und Schwesternzimmer

Von beiden Gemeinden sind der Stiftung bisher im Laufe der Jahre 1 Million DM zugeflossen. Das Geld ist sicher und zinsgünstig angelegt und wird behördlich beaufsichtigt. Das Geld soll nur für den Bau des Altenheimes verwendet werden. Die Baukosten werden höher sein, als unser bisher angesammeltes Vermögen und die öffentlichen Gelder ausmachen. Dr. S. Cropp, 2. Vorsitzender

Orgelmusik

Sonntag, 6. Mai 1979, um 18.00 Uhr in der Kirche

Orgel: Werner Kühn

Bach: Toccata und Fuge F-dur

Clérambault: Suite im 2. Ton

Messiaen: Zwei Stücke aus den „Meditationen über das Geheimnis der hlg. Dreifaltigkeit“

Franck: Cantabile – Pièce héroïque

Tankschutz

Tankauskleidungen in Kunststoff, Kunststoff-Innenhüllen mit Leckanzeigergerät gegen Lochfraß und Innenkorrosion. Tankreinigungen – Sumpfabsaugungen – Entwässerungen – Ausbau und Erneuerungen von Öltanks. Privat und Gewerbe.

Ölalarmdienst

Reinigung von Benzinabscheidern. Beseitigung von Altölbeständen. Reinigung von Industrie-Kläranlagen und Fettabscheidern. Noteinsätze bei Ölschäden auf Grundstücken, Gewässern und Straßen. Soforteinsätze bei Tag und Nacht.

GAREG

die schnellen
Schwarz-Gelben

Offakamp 32, 2000 Hamburg 54, Tel. 040/56 20 77

GLAS

Rudolf Schmidt
VERGLASUNGEN

2 HAMBURG 52 · GEORG-BONNE-STR. 65 · TEL. 828537

REPARATUREN

Thermopane Spiegel
Glanzglastüren Bilder/Bildträger
Glasbausteine Bleiverglasung

REPARATUREN

**Sonnabend, 12. Mai 1979, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus
Elbchaussee 406**

Ausführende: Mädchenchor der Kantorei
Flötenchor mit Solisten usw.
Leitung: Hans Keil. Eintritt frei.

Klavierabend

**Donnerstag, 17. Mai 1979, 20.00 Uhr,
Gemeindehaus Elbchaussee 406**

Matthias Kirschner spielt Werke von Bach, Beethoven
und Brahms.

**Sonntag, 24. Juni 1979, 20.00 Uhr, in der Kirche
Konzert für Streicher und Solisten**

Werke von J. S. Bach, Diedrich Buxtehude u. a.
Heitung: Hans Keil. Eintritt 4,- DM (3,- DM)

Nienstedtener



Turnverein

Ihr Fitness-Test auch 1979:

DAS SPORTABZEICHEN

**Eigentlich ist der ganze Sport gesundheitsgefährlich
Aber natürlich ist es noch viel lebensgefährlicher,
keinen Sport zu treiben**

Wer seine Ausdauer ständig trimmt, schafft damit eine gute Grundlage, um das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben, das es in altersgemäßen Abstufungen für Kinder ebenso gibt wie für Jugendliche und Erwachsene. Neben der Ausdauer, die eine besondere Rolle spielt, gehören Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit dazu, um die Tests zu bestehen. Das Sportabzeichen ist die Auszeichnung für eine fünffach gute Leistung, die sich nur durch ständiges Üben erreichen läßt. Bei allen Übungen kann der Bewerber unter mehreren Disziplinen auswählen und sich herausuchen, was ihm am besten zusagt. Alle Einzelheiten über die Bedingungen in den verschiedenen Altersklassen der Schüler, Jugendlichen und Erwachsenen sind einem Heft zu entnehmen, das der Hamburger Sportbund herausgibt. Dieses Heft ist erhältlich im Haus des Sports, Schäferkampsallee 1, 2000 Hamburg 6, oder im Nienstedtener Turnverein beim Jugendwart. Außerdem sind die Bedingungen am Schwarzen Brett des NTV in der Turnhalle Schulkamp ausgehängt.

NTV-Sportabzeichenvorbereitung

Es wird auch in diesem Jahr wieder gemeinsam geübt: Schüler und Jugendliche in der Zeit von 17.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr auf dem Sportplatz Dockenhuden/Simrockstraße, und zwar jeden Mittwoch von Mai bis September. Die Erwachsenen können sich dann ab ca. 18.00 Uhr auf dem

gleichen Sportplatz auf die diesjährige Abnahme vorbereiten. Betreut werden beide Gruppen von Jörn Esemann bzw. Helga Esemann.

Und wann ist nun endlich die Abnahme?

Da bisher keine Änderung der Abnahmetermine bekanntgeworden ist, gehe ich davon aus, daß wie in den vergangenen Jahren die leichtathletischen Disziplinen des Sportabzeichens in der Zeit von Mai bis September jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr und jeden letzten Sonntag im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr abgenommen werden.

Blankeneser Leichtathletik-Sonntag

Nach den bisherigen Informationen soll dieser beliebte Leichtathletik-Treff in diesem Jahr am Sonntag, 1. Juli, stattfinden. Hier wird Gelegenheit sein, sowohl die Bedingungen für das Sportabzeichen zu erfüllen als sich auch um die Erlangung der Mehrkampf-Nadel des Deutschen Leichtathletik-Verbandes zu bemühen. Diese Auszeichnung wird in Bronze, Silber und Gold verliehen.

Nähere Informationen über den Leichtathletik-Sonntag werden zu gegebener Zeit am Schwarzen Brett des NTV veröffentlicht und sind auf jeden Fall auf dem Sportplatz erhältlich.

Also dann: Sport macht Spaß,
komm, mach' mit!
Sportabzeichen 1979.

JE

So feierten wir „Fasching“ im NTV



Rosenmontag bei der Seniorinnen-Abteilung

Wie das Foto zeigt, herrschte fidele, ausgelassene Stimmung in den festlich geschmückten Bürgerstuben, wo die Rosenmontags-Feier der Seniorinnen-Abteilung des NTV über die Bühne ging. Die Damen mit dem Hof-Fotografen Herrn H. Loß in der Mitte stellten sich ohne Bedenken treu der Devise: „Turnen erhält jung“ unter das Transparent „Nienstedtener Jungbürger“. Dem Leser sei es ver-

raten – dasselbe hing noch dort an der Wand von der Feier der Jungbürger! Bitte also keine falschen Schlüsse ziehen.



Kinderfasching in der Halle

Tisch-Tennis-Club Grün-Weiß-Rot von 1949 e. V.

Offenes Jugendturnier

Alle Jugendlichen, die bisher nicht in einem Verein gespielt haben, sind zu einem Jugendturnier am Samstag, dem 5. Mai 1979, um 15.30 Uhr recht herzlich eingeladen. Startgeld wird nicht genommen. Telefonische Anmeldungen mit Altersangabe bitte unter Tel. 80 14 23.

Heizöl ist Vertrauenssache



**Schnell
Preiswert
Zuverlässig**

Deshalb
Shell-Heizöl
bestellen.

Peter v. Ehren und Söhne
Shell Heizöl · Wartung - Reparatur

Kanzleistraße 20 - Telefon 82 05 59

Das Jugendtraining mit unseren beiden Jugendtrainern H. H. Ostermeyer/Wolfgang Fründt jeden Donnerstag ab 16.30 Uhr ist voll angelaufen. Es können aber noch Jugendliche ab elf Jahren aufgenommen werden.

Die diesjährige Hauptversammlung des TTC findet am Donnerstag, dem 10. Mai 1979, um 19.30 Uhr in den Bürgerstuben des Heimatvereins statt.

Kennen Sie „Hinterglas-Malerei“?

Uwe Lütgen, Jahrgang 1944, gebürtiger Nienstedtener, ist einer der wenigen Künstler, die mit dieser seltenen Fertigkeit ihr Brot verdienen. Außerdem hat er die Porzellan-Malerei wieder aufleben lassen, er bemalt Tassen, Teedosen und Vasen mit Schiffsmotiven. Sein „gläsernes Studio“ steht in Hamburg 50, Grünebergstraße 9.

Lütgen lernte sein Handwerk als Theatermaler im Schauspielhaus, machte sich dann als freier Kunstmaler und

Daniel Steen

WERKSTÄTTEN FÜR RAUMGESTALTUNG

*Schöne Stoffe für Raum und Fenster
aus den ersten europäischen Manufakturen –
für Sitzmöbel und die individuelle Dekoration.*

*Schränke, Kommoden, Kleinmöbel
und ausgewählte antike Gegenstände.*

*Es gibt wohl kaum einen Wunsch,
den Sie sich in meinem Haus nicht erfüllen
können, wenn Sie Ihr Heim neu gestalten oder
wenn Sie etwas verändern wollen.*

Beratung
und
Ausführung

Hamburg 52
Othmarschen
Liebermannstraße 56
Telephon 880 70 66-67-68



Uhren, Schmuck
Perlen
Brillant
Bestecke

Bloess & Küster

Juweliere und Uhrmachermeister · Ottenser Hauptstraße 21, Tel. 38 67 24
am Bahnhof Altona



Restaurator von Gemälden selbständig. Mit der Hinterglas- und Porzellan-Malerei hat er jetzt seine eigentliche Berufung gefunden. Und seine reizenden Raritäten finden zunehmend Absatz. In seiner Freizeit hat er ebenfalls Maritimes im Sinn: Er bastelt an seinem Schiff, dem letzten Elbfischkutter, mit dem er im Sommer mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in See stechen will.

In der Apotheke Nienstedten sind zur Zeit Hinterglasbilder und handbemaltes Porzellan ausgestellt.

Ausstellung im Altonaer Museum

Hamburg 50-Altona, Museumstr. 23 (am Bahnhof), Tel. 3 80 74 83

21. März bis 10. Juni 1979

„Volkstümlicher Schmuck aus Norddeutschland“

Mit dieser Ausstellung wird erstmals ein Gesamtüberblick über den Schmuck der ländlichen Trachten Norddeutschlands ermöglicht. Dazu konnten die Bestände des Museumsdorfes Cloppenburg und des Altonaer Museums in Hamburg, ergänzt durch Leihgaben aus dem Museum für Kunst und Gewerbe, vereint werden.

Die Schmuckstücke entstammen überwiegend dem 18. und 19. Jahrhundert, einer für die wirtschaftliche Entwicklung der norddeutschen Regionen sehr günstigen Periode. Wenngleich, vor allem in den der Nordseeküste nahen Gebieten, in hohem Maß Einflüsse aus den Niederlanden angenommen werden können, so sind die Merkmale der Schmuckformen in den jeweiligen Landschaften von

großer Vielfalt. Soweit noch Kenntnisse davon überliefert sind, versucht die Ausstellung die Schmuckstücke mit den zugehörigen Trachten, wie sie auch im Trachtensaal des Museums zu sehen sind, in enger Verbindung darzustellen. Eine genaue Angabe über Herkunft und Alter ist im allgemeinen sehr schwierig und nur relativ selten exakt möglich.

Gezeigt werden Silber- und Goldarbeiten, dazu Stücke aus Bernstein und Glasperlenbändern aus Niedersachsen – vor allem aus den Kreisen Schaumburg-Lippe und Rotenburg –, aus dem Oldenburger Münsterland, aus Ostfriesland sowie aus Norddeutschland mit den Landschaften Stader Geest, Altes Land, Vierlande, Blankenese, Wilster- und Kremper Marsch, Dithmarschen, Nordfriesland, Helgoland, Kirchspiel Viöl und Probstei Ostholstein. Dabei überwiegt naturgemäß der Schmuck der Frauentrachten wie Hals- und Brustketten, Hemdspangen, Gürtel- und Schuhschnallen und Knöpfe. Ergänzend treten Zubehörteile wie Gesangbücher, Riechdosen, Uhrketten und Strickgerät hinzu.

Zur allgemein bevorzugten Herstellungstechnik gehört das Filigran. Man verwendete es meist als flache Auflage auf häufig vergoldeter Unterplatte und belebte seine Wirkung vor allem mit bunten Glassteinen oder Granaten. Während der Monate März und April wird in der Ausstellung jeweils am Dienstag zwischen 13 und 17 Uhr ein Silberschmied der Firma Brunckhorst aus Buxtehude an einem Arbeitstisch die Filigranherstellung vorführen.

Von besonderem Interesse wird dabei auch die Goldschmiedewerkstatt Byl aus Leer/Ostfriesland sein, deren Ausrüstung an Werkzeugen, Arbeitsbuch und Warenkataloge sowie verschiedene Mustertafeln für Halbfertigwaren aus Pforzheimer Schmuckwarenfabriken in das Museumsdorf Cloppenburg überführt werden konnten und die jetzt auch im Altonaer Museum zu sehen sein werden.

Interesse an dieser Ausstellung werden nicht allein die zahlreichen Sammler von Schmuck finden. Vielmehr wird auch gerade für jugendliche Besucher die Einsicht von Bedeutung sein, daß Schmuck und Tracht immer schon die Möglichkeit zur Aus- und Kennzeichnung bestimmter Gruppen und Lebensgemeinschaften bot. Volkstümlicher Schmuck wird auch heute vielfach noch getragen und auch neu hergestellt für die vielen Trachtengruppen, die sich in den letzten Jahren überall auf dem Lande gebildet haben. In dieser landschaftlich und thematisch übersichtlich gegliederten Ausstellung interessiert uns besonders der Schmuck aus **Blankenese**:



Beerdigungs-Institut Carl Seemann & Söhne

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

zwei- bis dreireihige **Granatketten**, die sich durch goldene oder auch silberne Kastenschlösser mit besonders zartem Filigran, einem Kronenmotiv und zum Teil kleinen gepreßten Blüten.

Hemdspangen, „Hatje“ oder „Hartje“ genannt wegen ihrer herzförmigen Gestalt, meist aus gegossenem Silber, meist ein Brautgeschenk mit verschiedenen Liebessymbolen wie verschlungenen Händen über einem Engelskopf; besonders charakteristisch mit den daran angebrachten vielen kleinen Anhängern etwa in Form von Engeln und Schiffen. Silberne **Gürtelschnallen, Schuhschnallen** und **Knieschnallen**. Dieser Schmuck wurde vor allem in Altonaer und Hamburger Werkstätten hergestellt.

Die gezeigten Schmuckstücke stammen vorwiegend aus dem 18. und 19. Jahrhundert, sie sind echte Handwerks-erzeugnisse von hoher künstlerischer Qualität. Zu Beginn unseres Jahrhunderts kam die Massenfabrikation von Schmuck auf, die gewachsenen landschaftlich gebundenen Schmuckformen wichen international geprägten Moderichtungen. Zu bemerken sei, daß die damals armen Landschaften, wie zum Beispiel die holsteinische Geest und auch die ostholsteinische Gutslandschaft, nicht vertreten sind, da Schmuck durchweg ein Ausdruck des Wohlstandes und ein Statussymbol ist und Menschen, die nur mit äußerster Mühe das fürs Leben Notwendigste erwirtschaften konnten, keine Mittel hatten, Silber- und Goldschmuck zu erwerben. Daß älterer volkstümlicher Schmuck seltener ist, liegt daran, daß dieser für Neuanfertigung dem Silber- bzw. Goldschmied als Rohstoff übergeben wurde.

Zur Ausstellung sind zwei reich und zum Teil farbig illustrierte Kataloge erschienen:

1. „Volkstümlicher Schmuck aus Norddeutschland“, herausgegeben vom Altonaer Museum (18,- DM);
2. „Volkstümlicher Schmuck aus Nordwestdeutschland“, herausgegeben vom Museumsdorf Cloppenburg (12,50 DM).

Der Altonaer Katalog zeigt alle ausgestellten Stücke aus dem Besitz des Altonaer Museums; die im Trachtensaal vorhandenen volkstümlichen Schmuckstücke sind noch

nicht wissenschaftlich bearbeitet und sind nicht in der Sonderausstellung und damit nicht im Katalog.

Das Ausstellungsplakat zeigt eine besonders schöne Hemdspange von Helgoland, die 1660 datiert ist.

Mitteilung aus dem Ernst-Barlach-Haus

Das **Ernst-Barlach-Haus** im Jenischpark zeigt bis 13. Mai 1979

Alphonse Osbert

Paris 1857 bis 1939

40 Ölgemälde und Handzeichnungen

Als der 25jährige Ernst Barlach 1895/96 in Paris lebte, wohnte er bei Alphonse Osbert. Zwischen dem Maler Osbert und dem jungen Barlach ergab sich ein freundschaftlicher, jedoch nicht zu enger Kontakt. Im Hause Osbert lernte Ernst Barlach viele Künstler der damaligen Epoche kennen.

Mademoiselle Yolande Osbert ermöglichte diese kleine Ausstellung; ihr und anderen französischen Leihgebern ist dafür zu danken.

Alphonse Osbert gehört zum Kreis der französischen Symbolisten. Anlässlich der großen Symbolisten-Ausstellungen der letzten Zeit wurden auch Arbeiten dieses Malers gezeigt. Eine Einzelausstellung Alphonse Osberts fand in Deutschland bisher nicht statt. Co.

City-S-Bahn in Betrieb genommen

Mit Beginn des **Sommerfahrplans des HVV** ist die **City-S-Bahn** in Betrieb genommen worden. Unsere S-Bahn-Linie S 1 führt jetzt von Altona über die Stationen Königstraße, Reeperbahn, Landungsbrücken, Stadthausbrücke, Jungfernstieg zum Hauptbahnhof. Die Fahrzeit von Klein Flottbek zum Hauptbahnhof verlängert sich von 19 auf 21 Minuten. Wer aber in die Stadtmitte, Rathausmarkt (Station Jungfernstieg) will, für den bringt diese neue

Möbel sind nicht "alles"

Manchmal "stimmt möbelmäßig" alles und die Wohnung ist trotzdem "leer", ungemütlich bis dorthinaus: Man hat den Gardinen und Vorhängen zu wenig Bedeutung zugemessen. Meistens läßt sich das von unseren m.e.z. Spezialisten rasch korrigieren.

*Einer sagt's dem andern:
Prima Fach-Service,
ehrliche Preise!
Hinfahren -
Geld sparen !!*

mezz
möbel-einkaufszentrale
2000 Schenefeld

EINLADUNG nach Schenefeld!
Lassen Sie sich in unseren großen Musterräumen inspirieren! Die Fülle unserer Gardinen- und Vorhang-Kollektionen wird Sie ebenso überzeugen wie die Fachkenntnisse und die totale Dienstleistungsbereitschaft unserer m.e.z. "Fensterkleider-Dior's".



Eine riesige "Möbelstadt" für Ihren ganz persönlichen Wohnstil!
Friedrich Ebert-Allee 3-11, Tel. 040-83 000 31
in Hülle und Fülle.



ENGLISCHE MÖBEL
ANTIQUITÄTEN + erstklassige
REPRODUKTIONEN wie
 1 — Stürige Schränke, Sekretäre, EB-,
 Couch- u. Lampentische, Stühle, Leder- u.
 Stoffsofas, Trolleys, Ohrensessel, butler-
 trays, Kojen (Mahagoni, Eibe, Schiffsstil),
 bildschöne Spiegel u. Lampen u. viele zauber-
 hafte Accessoires finden Sie bei uns.
Groß Flottbeker Straße 55, Telefon: 82 89 89
English Style Furniture
Peter Lührs KG.
 Montags geschlossen

Linienführung eine bedeutende Zeitersparnis. Um zu den Stationen Holstenstraße, Sternschanze und Dammtor zu gelangen, muß man in Altona auf die Linie S 11 umsteigen. Umsteigezeit in Altona normal planmäßig eine Minute (nur möglich beim Halt der Züge auf dem gleichen Bahnsteig), bringt dann keinen Zeitverlust bei der Fahrt über die alte Stadtbahnstrecke. Montags bis freitags in den Hauptverkehrszeiten von 6.15 bis 8.45 Uhr und 15.15 bis 18.15 Uhr wird S 11 von Blankenese aus eingesetzt; dann können wir hier von Klein Flottbek auf der altgewohnten S-Bahn-Trasse über Dammtor zum Hauptbahnhof fahren; dies sind dann die bekannten nicht so vollen „Zwischen-

die Schule wo's Spaß macht!

Realschulabschluß
 und Abitur in Tages-
 und Abendschule
 Gezielte Nachhilfen und
 Schularbeitszirkel
 „TAGESINTERNAT“

Hanseatisches Pädagogium
 Elbchaussee 133 ☎ 040-880 10 03/4

Die Elbschule

züge“. Von nun an ist der Zehn-Minuten-Abfahrtsakt von Klein Flottbek zum Hauptbahnhof für die Linie S 1 über Landungsbrücken auf die Minuten 9 statt bisher 2 (also bitte drei Minuten früher zum Bahnhof gehen) und für die Linie S 11 über Dammtor (nur in den Hauptverkehrszeiten montags bis freitags) auf die Minuten 5 festgelegt. Auf unseren Bahnhöfen Klein Flottbek und Hochkamp müssen wir nun in Richtung Stadt genauer auf die Zuganzeigetafel achten. Dieses unterschiedliche Linienangebot bringt Vorteile, aber auch mancher muß gewisse Unbequemlichkeiten auf sich nehmen. Trotz teilweise starker Kritik ist doch festzustellen, daß das Herz unserer Stadt, der Rathaus-

markt und der Jungfernstieg, von uns aus nun schneller und bequemer erreicht werden kann. Der Rezensent freut sich über dieses neue Linienangebot der S-Bahn. Co.

Hamburg-Information

Entdecker-Tips „Hamburg maritim“

Fisch und Fun für Frühaufsteher

Morgens um 6 geht es los (montags bis freitags) in den Fischauktionshallen am Altonaer Fischmarkt. Allein den Auktionatoren zuzuhören, lohnt schon den Blick in die Hallen, der Ihnen gern gestattet wird.

Das Hamburger Hafenkonzert vom NDR hat eine lange, ruhmreiche Tradition. Es findet in unregelmäßigen Abständen sonntags ab 6 Uhr u. a. im „Schulauer Fährhaus“ (Willkommhöft) statt. Aufkunft beim NDR, Tel. 41 31.

Sonntäglicher Fischmarkt

Der Hamburger Fischmarkt am Elbufer nahe den St. Pauli-Landungsbrücken gleicht jeden Sonntagmorgen zwischen 6 und 10 Uhr einem lauten Volksvergnügen. Das Fischangebot ist heute nur noch ein historisches Überbleibsel, auch wenn Aale „en gros“ bündelweise von heiserstimmigen Verkäufern „an den Mann“ gebracht werden. Man kann hier nahezu alles kaufen, von Obst und Blumen bis zu nostalgischem Krimskrams.

Museumshafen, Seekiste, Galerie der Seeleute

Einen Nostalgie-Ableger von großem Reiz hat Hamburgs Hafen jetzt im Museumshafen Övelgönne. Hier sind u. a. alte Frachtensegler und Elbewer, die schönsten Gaffelschiffe, die je auf der Elbe fuhren, der Dampfschlepper „Tiger“ und die alte Senatsbarkasse „Otto Lauffer“ vor Anker gegangen. Wenn Sie Lust haben, können Sie die schmucke „Johanna“ sogar besichtigen.

In seiner „Seekiste“, einem Schmuckstück von Waterkant-Museum, führt Käpt'n Lührs Ihnen Kurioses wie Krokodilstränen im Glas und viel Sehenswertes rund um Schifffahrt und Seefahrerei vor (Övelgönne 63, Sa und So von 11 bis 18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung unter 880 93 27). Modellschiffe, Schiffsbilder und eine Vielzahl von Handwerksarbeiten von Seeleuten finden Sie in der „Galerie für Seeleute“, Elbtreppe 5 (geöffnet werktags ab 18 Uhr, samstags ab 10 Uhr). (hi)

ALUXOR®

Alu-aufgeschäumte ROLLADEN
 ab DM 225,- incl. Mwst.

KUNSTSTOFF-FENSTER

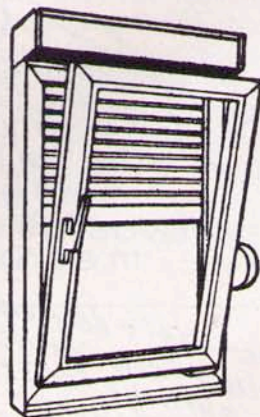
MARKISEN z. B. 600 x 300 =
 DM 1204,- incl.

Neubaukästen System Prix
zu sensationellen Niedrigpreisen
 für Alt- und Neubauten — mit und ohne Montage
 Anerkannter Meisterbetrieb Reparatur-Service

Rolläden (Einbruchschutz) — Fenster — Türen —
 Rollos — Jalousetten — Duschtrennwände

ALUXOR®
Markisen

Für Fenster, Balkon und
 Gartenterrassen



Große Musterausstellung, unverbindliche Fachberatung, Geöffnet: werktags 8–18 Uhr,
 sonnabends 9–13 Uhr, Luruper Hauptstraße 88, 2 Hamburg 53, Tel. 8 32 41 42

Pressedienst der Volksbanken

Tips für die Einkommensteuer-Erklärung 1978

Für alle, die ihre Einkommensteuer-Erklärung für 1978 noch beim Finanzamt abgeben müssen, haben die Volksbanken jetzt eine Informationsschrift herausgegeben, die ganz genau aufzeigt, welche Steuervorteile es gibt und wie man sie ausnutzen kann.

Ausführlich behandelt wird darin auch das Steueränderungsgesetz 1979, das wichtige neue Vorschriften gebracht hat, die zum Teil auch für 1978 gelten und, ebenfalls teilweise, sogar rückwirkend bis 1975 (!).

Die Informationsschrift heißt „Tips für die Einkommensteuer-Erklärung 1978“ und ist bei allen Volksbanken kostenlos erhältlich.

Europa-Wahl

Helfer zur Wahl des Europäischen Parlaments gesucht

Zur ersten Europawahl am 10. Juni werden in Hamburg rund 18 000 Helfer benötigt. Diese ehrenamtlichen Wahlhelfer erhalten eine Aufwandsentschädigung von 40,- DM. Sie sorgen als Mitglieder der Wahlvorstände am Wahlsonntag für einen reibungslosen Ablauf der Wahl und zählen die Stimmzettel aus. Interessierte können sich ab sofort bei ihren Bezirks- oder Ortsämtern melden.

Johanniter-Unfall-Hilfe

Am Dienstag, dem 8. Mai, beginnt ein neuer Erste Hilfe-Kursus der Johanniter-Unfall-Hilfe um 20 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal Nienstedten. Der Lehrgang umfaßt acht Doppelstunden und ist kostenfrei. Die Bescheinigung nach erfolgreichem Abschluß hat vor dem Verkehrsamt noch drei Jahre Gültigkeit.
Dr. Cropp

Blühende Gärten unter Glas

Blumen und Gemüse aus Hamburg für den deutschen Markt – Zentrum sind Vier- und Marschlande

Landwirtschaft in Hamburg? Die gibt es, wenn auch nicht die aus dem Bilderbuch mit gewaltigen Äckern und Weiden, obwohl gewissenhafte Statistiker 3565 Pferde (überwiegend Zuchtpferde), 3688 Milchkühe, 9999 Schweine und genau 117 680 Hühner in der Hansestadt gezählt haben. Hamburgs Landwirtschaft – das ist in erster Linie ein umsatzträchtiges Gewerbe unter Glas mitten in der Millionenstadt. Auf 240 Hektar gedeihen Blumen, Zierpflanzen und Gemüse in wohltemperierten Gewächshäusern.

Von den rd. 2000 Gartenbaubetrieben in Hamburg haben sich 1500 auf die intensive Anbauweise unter Glas spezialisiert. Unter Glas zählt das Jahr gut 1000 Tage. Denn der Zyklus im Gewächshaus hat mindestens drei Phasen. Er beginnt beispielsweise beim Salatanbau, gefolgt von der Tomatenernte und dem Verkauf von Blumen. Diese intensive Nutzung geringer Flächen hat einen vergleichsweise großen Aufwand an Personal und Energie zur Folge, denn

*Das Grün -
die Sonnenseite der Natur
Bäume, Büsche, Rosen, Stauden.
Suchen Sie sich die schönsten Pflanzen
für Ihren Garten und Balkon bei uns aus.*

GRÜNES ZENTRUM HEIST

H. Scharrel, Baumschulen

2081 Heist an der B 431 · Tel. 0 41 22 / 8 12 91

Blumenzwiebeln, Saaten, Dünger, Schalen

Beratung täglich

von der Temperatur bis zur Feuchtigkeit wird alles gesteuert.

Nördlichstes geschlossenes Obstanbaugebiet

Zentrum des Garten-, Obst- und Gemüsebaus sind die Vier- und Marschlande, fruchtbares Land zwischen den Elbdeichen und vom Hamburger Rathaus nur 12 km entfernt.

Hamburgs Obstanbau konzentriert sich auf das Marschengebiet zwischen der alten Süderelbe und der Este-Mündung. Aus dem Alten Land, dem nördlichsten geschlossenen Obstanbaugebiet der Erde, kommen etwa ein Viertel bis ein Drittel aller in der Bundesrepublik geernteten Äpfel, Kirschen und Birnen.

Daß „Planten un Blumen“, wie die Hamburger sagen, sich immer größerer Beliebtheit erfreuen, beweist die Tatsache, daß nie zuvor so viel Geld für Blumen ausgegeben wurde. Rund 6 Milliarden DM waren es im vergangenen Jahr, das sind 95,- DM pro Kopf der Bevölkerung.

Jede vierte Rose aus Hamburg

Aus den Vier- und Marschlanden kamen 1978 jede vierte im Bundesgebiet unter Glas gewachsene Rose, jede dritte Freiland-Maiblume und jedes vierte Stiefmütterchen. Sogar Orchideen werden von hier aus in alle Welt verschickt und auch der einzige Gartenbauer Deutschlands, der sich auf Enzian-Zucht spezialisiert hat und ausschließlich von diesem Exportartikel lebt, hat seine Gewächshäuser zwischen den Deichen.

Die Baumschulen in Hamburg und nördlich der Hansestadt das größte Baumschulengebiet der Welt, haben – seit man den Freizeitwert von Grün und Garten neu entdeckt hat – einen großen Aufschwung genommen. Der Export deutscher Baumschulenerzeugnisse ist von rund 25 Millionen DM 1975 auf rund 40 Millionen DM gestiegen. Die Importe nahmen im selben Zeitraum von 48,9 Millionen DM auf 74,2 Millionen DM zu. (hi)



Otto Kuhlmann

BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911

Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82

Holzblasinstrumente	Augendeckel	Tagesende	Buchformat	Europär	elektrisch geladene Teichen	finn. Hafenstadt	Kälte- steppe	ital. Artikel	Menschen- rasse
Einordnung									
Operntextbuch						männl. Zuchtrind			
Abschiedsgruß			Naturgeister		Edelgas magisch. Gegenstand			giftige Ausdünstung des Bodens	
	ungebraucht		von ein. Form Umschlossenes			Schachfigur mundartl. Fluß			
Verdacht erregende Umstände						Flächenmaß Zauberpriester		franz. Artikel	
		dt. Stadt			Mai-länder Oper				Erb-lasser
wohlklin-gend							Baumteil Pferde-nasen-loch		
	Frauenkurz-name		Laub-bäume					Boot der Malaien	
Bruchstück			Schmei-chelei		Frauenboot der Eskimos		indon. Pfeil-gifte		
Fruchtein-bringung				Krebs-art					
zu keiner Zeit			nasse, klebrige Erde		Stadt auf Sizilien nord. Gottheit				
MODERNES KREUZ WORT RÄTSEL	Rauschgift						frz. du Gallium-Zeichen		Kfz. -Z.: Peine
	Kfz. -Z.: Offenburg			Werkzeug				ital. Strom	
	nordkaukas. Fluß					Berg im Bayr. Wald			

(bitte hier abtrennen)

An alle Einwohner

unseres Ortsteils, die noch nicht Mitglied des Bürgervereins sind.

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, daß das Sprichwort: „Einigkeit macht stark!“ auch für Sie von Nutzen sein kann, wenn es sich darum handelt, heimatliche Belange der Stadt gegenüber zu Ihren Gunsten zu vertreten.

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

(für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp)

Anschrift: Paul Jerichow, 2 Hamburg 52, Nienstedten, Quellental 42, Tel. 82 70 32
Bankkonto des Vereins: Haspa v. 1827, Konto-Nr. 1253/128 175

Aufnahmeantrag

Vor- und Zuname: _____

Beruf: _____

Geburtstag und -jahr: _____

Wohnung: _____
(evtl. auch Geschäftsadresse)

Telefon: _____

Eintrittsgeld: _____ DM Monatsbeitrag: _____ DM
(Nach Ihrem Ermessen) (Nach Ihrem Ermessen)
Mindest-Monatsbeitrag DM 2,50

Geworben durch: _____
(Ausfüllung nicht erforderlich)

Hamburg, den _____
Unterschrift _____

KONDI TOREI
BÄCKEREI
KAFFEE STUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Mittwochs 20 Uhr: Schach-Abend

**AUSPUFF-
SCHNELLDIENST**

Montage nur DM 24,-
Alle Pkw-Typen
GERHARD ADAMOWITZ
Aral-Auto-Center
Elbchaussee 526 · Hamburg 55
Telefon 86 23 14



Willy Grünewald

Malermeister GmbH
Mitglied des Hamburger Fassadenkreises
Ausführung von Maler-,
Tapezier- u. Fassadenarbeiten
Bodenbeläge
Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21

Seit über 100 Jahren

ERTEL

„St. Anschar“ Beerdigungs-Institut
Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Reichhaltige Sargausstellung
Mäßige Preise

Hamburg-Nienstedten, Rupertstr. 26, Tag + Nachruf 82 04 43

Hamburger Wachdienst



Inhaber: Pol.-Insp. a. D. R. Götze Nachf.
2 Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 99

Ruf: 44 67 14 + 45 07 43

Anzeigenannahme über die Anschrift des Herausgebers
oder Telefon 0 46 41 - 31 14



J. P. HENNINGSSEN

IMMOBILIEN · FINANZIERUNGEN · VERSICHERUNGEN

Bahnhofstr. 9, 2347 Süderbrarup, Tel. 0 46 41/22 41, prl. 22 40

**Häuser, Wohnungen,
Grundstücke, Katen, Resthöfe.**

Als Maklerfirma „vor Ort“
biete ich Ihnen meine Dienste an.

Wollen Sie kaufen – mieten – oder verkaufen?
Sprechen Sie mit mir.

Ihr Wunsch ist mein Auftrag!

Mode für Jungs und Deerns

schick und praktisch

Größe 98 – 176

Georg-Bonne-Straße 77
(Hamburg 52-Nienstedten)

und gegenüber
der

Privat-Kindergarten

Georg-Bonne-Straße 104

ERIKA EHRSAM

Telefon 82 82 00





Bestattungsinstitut
 ERNST AHLF
 vormals Schnoor & Hanszen

Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6
 TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75



Jeden Schlüssel von
REESE

55
 JAHRE
 1921-1976

Zyl. Schlüssel u. Autoschlüssel sof. – Massenanfertigung
 Sicherheitsschlösser, Neulieferung, Reparatur, Montage

2 HH 6 • Schulterblatt 79 • Tel.: 4 39 42 64

Alarmanlagen



PEISER - ELEKTROTECHNIK
 2 HAMBURG 53 · BRANDSTÜCKEN 11 · TEL. 80 10 44/45

WIR PLANEN · LIEFERN · INSTALLIEREN
 AUTOMATISCHE FUNKGESTEUERTE GARAGENTORÖFFNERANLAGEN
 WIR AUTOMATISIEREN IHRE GARTENTORE
 NEUBAUTEN · UMBAUTEN · ANTENNEN · NACHTSPEICHER-
 ANLAGEN
 BROXOMAT - DIE AUTOMATISCHE SCHUHSOHLEN-
 REINIGUNGSANLAGE
 VERSIERTE FACHLEUTE BERATEN SIE

Lattoflex weiß,
 wie man
 richtig
 schläft



... deshalb wird
 die Wirbelsäule in
 Lattoflex-Betten richtig behandelt! Lattoflex-Betten lassen
 sich jedem Rücken exakt anpassen. Kopf-, Fuß- und Sitz-
 verstellung befinden sich an der anatomisch richtigen
 Stelle. Die Schulterabsenkung sorgt für eine gute Lage
 der Halswirbelsäule, hilft das Arm-/Schultersyndrom zu
 vermeiden. Die Matratze ist auf die Unterfederung abge-
 stimmt und überträgt deren Wirkung auf den Schläfer. Sie
 besteht aus einem Schaumkern mit querlaufenden Aus-
 schnitten, den Kavernen. Kopf- und Fußteil sind anschmiegsam,
 die Längsseiten haben eine feste Sitzkante. **Lattoflex-
 Rahmen lassen sich in jedes Bettgestell einlegen. 10 Jahre
 Garantie auf das ganze Bett!**




Wegen der guten Beratung zu



THEODOR RUMÖLLER
 Seit 1897

Elbchaussee 582 · Hamburg-Blankenese
 Telefon 040 / 86 09 13



RATSHERRN-PILS
Edle Hanseatische Brauerei

Karl Faber jr.
 Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
 Einbauküchen · Reparaturdienst
 Klempnerei und Bedachung

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
 Telefon 82 09 53

**Von Ihrem Hausmakler
 können Sie (fast) alles verlangen**

Angebote, soviel und solange Sie wollen, über Bauplätze,
 Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentums- und Mietwohnun-
 gen – alle aktuell aus dem Computer

Begleitung, wenn Sie Objekte besichtigen wollen, die Ihnen
 interessant erscheinen

Auskünfte über Grundbuch (Hypotheken, Grunddienstbarkei-
 ten), Bebauungsfragen (zulässige Nutzung, behördliche Pla-
 nungen, Anliegerbeiträge) und Finanzierung (Beleihungsgren-
 zen, Steuervorteile, Rentenbewertungen)

Informationen über Marktendenzen, An- und Verkaufschan-
 cen, Möglichkeiten zur Vermögensverwertung

Persönliche Beratung in allen Fragen, die die Bewirtschaf-
 tungs- und Verwertungsmöglichkeiten Ihres Grundstücks be-
 treffen

Rentabilitätsberechnungen bei An- und Verkauf oder Vermie-
 tung von Renditeobjekten

Gutachten über Grundstücks- und Mietwerte – für Gerichte,
 Behörden und private Auftraggeber, z. B. wegen Erbauserin-
 andersetzungen

Anfertigung von Miet- und Pachtverträgen

Vorbereitung des Kaufvertrages als Entwurf für den Notar

Abwicklung des Vertrages nach Beurkundung

... und eine Rechnung über Nachweis- oder Vermittlungs-
 gebühren, die sog. Courtage, erhalten Sie nur,
 wenn das Geschäft perfekt ist.

WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT:



ERNST SIMMON & CO.
 2 HAMBURG 52
 WAITZSTRASSE 18
 TEL.: 89 81 31

